

Niederfischbach will sich wieder nach oben pirschen

Kreisliga A1: Adler spielen bereits am Freitagabend in Mittelhof – Topspiel steigt im Renneroder Steinsbergstadion

Von René Weiss
und Marco Rosbach

■ **Kreis Altenkirchen.** Das Topspiel in der Kreisliga A1 steigt am Sonntag im Renneroder Steinsbergstadion, wo der Zweite den verlustpunktfreien Spitzenreiter aus Weitefeld und Umgebung empfängt. Der siebte Spieltag startet allerdings schon am Freitagabend mit drei Begegnungen, die zeitgleich um 19.30 Uhr angepfiffen werden.

SG Mittelhof-Niederhövels – SV Niederfischbach (Freitag, 19.30 Uhr). Im sechsten Punktspiel der Saison hat die SG Mittelhof-Niederhövels zum ersten Mal den eigenen Kasten dichtgehalten und ist ohne Gegentor geblieben. „Wir haben nicht viel zugelassen“, sah Trainer Michael Trautmann beim 4:0-Sieg über die SG Atzelgift im Spiel gegen den Ball deutliche Fortschritte. Und auch das Ergebnis stimmte. „Endlich ist es uns gelungen, dass wir uns für eine gute Leistung belohnen. In den Wochen zuvor hatten wir zu wenig herausgeholt.“ Gegen den SV Niederfischbach, der gegen Hamm nach einem 0:2-Rückstand noch mit 5:3 gewann und seine Niederlagenserie beendete, wird der gesperrte Nicolae Graur fehlen. „Ich glaube bei Niederfischbach hat es sich die ganze Liga anders vorgestellt“, ist nicht nur Trautmann überrascht, dass die „Adler“ erst bei sechs Punkten stehen. „Natürlich ist unsere Ausbeute nicht zufriedenstellend. Wenn man sich aber die Spiele betrachtet, dann waren da schon auch ärgerliche Niederlagen dabei, bei denen Nuancen entschieden haben“, sagt SVN-Trainer Tobias Hirth, der personell aus dem Vollen schöpfen kann. Für das Spiel am Freitagabend ist seine Erwartungshaltung klar: „Auch wenn es keine einfache Aufgabe wird, werden wir auf Sieg spielen, um uns wieder nach oben zu pirschen.“

Sportfreunde Schönstein – SG Wallmenroth/Scheuerfeld (Freitag, 19.30 Uhr). „Es ist das Auswärtsspiel mit den wahrscheinlich schwierigsten Bedingungen in dieser Saison“, sagt Wallmenroths Trainer Florian Kempf. Am Freitagabend unter Flutlicht auf dem kleinen Schönsteiner Hartplatz zu spielen, ist für eine Gastmannschaft nicht vergnügungssteuerpflichtig. Trotz dieser Tatsache und ein paar angeschlagener Spieler verfolgt der Bezirksliga-Absteiger, der zuletzt



Das Ziel im Blick: Während die SG Rennerod (Tom Johann Grahl im roten Trikot) im direkten Duell mit dem Spitzenreiter aus Weitefeld zumindest den Abstand nicht größer lassen werden will, wollen sich die Niederfischbacher um Daniel Krämer und Justus Lorenz Buchen (weiße Trikots von links) mit einem Sieg in Mittelhof wieder nach oben pirschen.

Foto: Horst Wengenroth

die schwierigen Partien gegen Rennerod (3:1) und Wissen II (3:0) für sich entschied, klar die Absicht, oben dranzubleiben. Auch Schönsteins Marcus Meyer berichtet von denen er hofft, dass sie sich bis Freitag wieder fit melden. Die Sportfreunde, die noch kein Spiel mit mehr als einem Tor Unterschied verloren haben, stehen mit sechs Punkten auf Rang neun. Mayer ordnet diese Ausbeute so ein: „Die Bilanz ist in Ordnung, könnte aber besser sein. Gegen Wallmenroth wird es ein sehr schweres Spiel, in dem wir wieder alles geben müssen, um etwas zu holen.“

SG Neitersen/Altenkirchen – SSV Weyerbusch (Sonntag, 15 Uhr, Rasenplatz Altenkirchen). Auf einem für Neitenser beziehungsweise Altenkirchener Verhältnisse eher ungewohnten Untergrund steigt am Sonntagnachmittag auf der Glockenspitze das Derby – nämlich auf dem Rasen des Stadions und nicht dem angrenzenden Kunstrasenplatz. „Das ist uns egal. Wir haben schon auf Rasen verlo-

ren und gewonnen – auf Kunstrasen genauso“, lässt SSV-Trainer Stefan Bischoff die bisherige Saison Revue passieren. Bischoff spielte selbst knapp zwei Jahrzehnte lang für die Wiedbachtaler Sportfreunde beziehungsweise deren Zusammenschluss mit der ASG Altenkirchen. Constantin Redel, Stefan Peters und Marco Scholz, die am Sonntag Gegner seines neuen Teams sein werden, gehörten bis 2018 selbst noch zu seinem Team. Im ersten Punktspiel zwischen Neitersen und Weyerbusch seit dem Jahr 2006 sieht Bischoff sein Team trotz der Tabellenkonstellation Letzter gegen Vierter keinesfalls als Favorit. „Das ist keine Mannschaft, die auf den letzten Platz gehört. Sie haben genug Qualität im Team, um da unten rauszukommen.“

SG Rennerod/Irmtraut/Seck/Emmerichenhain – SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nau-roth/Mörlen/Norken (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Optimalpunktzahl von 18 Zählern aus sechs Spielen kann Weitefelds Trainer Stefan

Häßler wahrlich nicht meckern. Gegen Neitersen/Altenkirchen gelang trotz des Rückstands noch ein verdienter Sieg. Es war ein Sinnbild für so manche Partie der Weitefelder in den ersten Saisonwochen. Die Offensivqualität schlägt durch, allerdings findet der Gegner auch häufig den Weg, zu Chancen und Toren zu kommen. „Wir müssen kompakter verteidigen und dürfen nicht so viele einfache Fehler machen. Andererseits schießen wir auch immer unsere Tore. Das ist gut“, zieht Häßler eine

A2: VfL Oberlahr will den positiven Trend weiterführen

FC Lion’s Ransbach – VfL Oberlahr-Flammersfeld (So., 15 Uhr). Beim VfL Oberlahr ist Spielertrainer André Fischer nach dem ersten Saisonsieg guter Dinge: „Wir möchten uns weiter verbessern, das Training in dieser Woche gut nutzen und den positiven Trend weiterführen.“ SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – SV Rheinbreitbach (So., 15.30 Uhr, in Willroth). Den drei Siegen zum Auf-

kurze Zwischenbilanz. Das Ziel für das Gastspiel beim Tabellenzweiten, der drei Zähler Rückstand auf Weitefeld hat, ist trotz der Renneroder Qualitäten klar. „Wir wollen unsere Serie ausbauen“, betont Häßler.

Rennerods Trainer Sebastian Boddenberg geht mit „großer Vorfreude“ ins Top-Duell gegen Weitefeld. „Die Rollen scheinen klar verteilt, doch wir wollen den Favoriten ärgern und punktemäßig aufschließen“, formuliert er das Ziel seiner Mannschaft, die fünf Spiele

takt folgten bei der SG Ellingen drei Remis. An den jüngsten beiden Spieltagen kassierte die Mannschaft von Trainer Erhan Evrem den Ausgleich jeweils in der Nachspielzeit. „Die Ellinger werden Vollgas geben, um wieder drei Punkte zu holen. Wir müssen gut stehen und in der Defensive die Standards besser verteidigen“, berichtet der Rheinbreitbacher Trainer Udo Hillebrand. ius

Friesenhagen und Kroppach eröffnen Spieltag

Kreisliga B1: Duell der formstarken Teams steigt Freitagabend – Honigsessen will Euphoriewelle weiter reiten

Von Jona Heck

■ **Kreis Altenkirchen.** Bereits am Freitagabend wird der siebte Spieltag in der Fußball-Kreisliga B1 eröffnet. Die **DJK Friesenhagen** empfängt den **FSV Kroppach** auf dem heimischen Kunstrasenplatz zum Flutlichtspiel (20 Uhr). Beide Teams dürften mit einer Menge Selbstvertrauen in die Partie gehen, Gastgeber Friesenhagen konnte letzte Woche das schwere Auswärtsspiel bei der SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf mit 3:1 gewinnen. Die Kroppacher hingegen führen einen überzeugenden 5:2-Erfolg gegen die SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach ein. Beide Teams mussten in der laufenden Saison bisher nur eine Niederlage hinnehmen.

Am Sonntag, 12.30 Uhr, empfängt die Bezirksliga-Reserve der **SG 06 Betzdorf** die **Sportfreunde Ingelbach**, welche sich am Mittwochabend im Kreispokal in Harbach geschlagen geben mussten. Die Betzdorfer hingegen kommen mit einem 6:2-Auswärtserfolg im Müschenbach im Rücken auf den Bühl und wollen weiterhin in der Spitzengruppe dabeibleiben. Durch den 2:0-Sieg gegen Ingelbach steht die **SG Harbach** im Viertelfinale des Kreispokals. Auch in der Liga soll wieder ein Erfolgserlebnis



Die Sportfreunde Ingelbach (in Blau) müssen auf dem Bühl bei der SG 06 Betzdorf II ran, während die SG Harbach (in Grau) beim Tabellenführer in Herdorf antritt.

Foto: Jürgen Augst/bylogi

kommen, das dürfte bei dem womöglich schwersten Auswärtsspiel der Saison aber schwer werden. Am Sonntag (15 Uhr) muss die SG zum Tabellenführer **SG Herdorf**, welcher nach sechs Spielen mit 18 Punkten und 24:2-Toren die Liga bisher dominiert.

Der **TuS Bitzen** erwartet den **SV Adler Derschen** zum Heimspiel. Während die Bitzener mit einer 0:5-Niederlage aus der Vorwoche in Daaden in die Partie gehen, konnten die Derschener vergangene Woche im Heimspiel (3:0) gegen Niederhausen den ersten Drei-

er der Saison landen. Den Schwung will Derschen auch in Bitzen mitnehmen, um etwas Zählbares zu holen. Das Tabellenschlusslicht **SG Niedererbach/Niederhausen** wartet als einziges Team in der Liga noch auf den ersten Saisonsieg. Diesen soll es am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen die Bezirksliga-Reserve der **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod** geben. Das Duell zwischen dem Letzten und dem Vorletzten dürfte die Tagesform entscheiden. Die zuletzt stark aufspielende **SG Honigsessen/Katzwinkel** empfängt die **Sportfreunde Daaden** zu einem Duell der Aufstiegs-kandidaten. Honigsessen geht nach dem 3:1-Erfolg gegen Ingelbach als Tabellenzweiter in die Begegnung. Daaden konnte in der Vorwoche mit 5:0 gegen Bitzen gewinnen und will die Form bestätigen. Aus den letzten acht Spielen der Teams gegeneinander konnte Honigsessen nur eins gewinnen.

Die **SG Alsdorf** will nach der 2:5-Niederlage Wiedergutmachung leisten. Diese soll im Heimspiel gegen die **SG Müschenbach/Hachenburg II** gelingen. Allerdings müssen auch die Müschenbacher nach der 2:6-Niederlage gegen Betzdorf II eine Reaktion zeigen und wieder in Tritt kommen. Auf dem Papier dürften die Alsdorfer als Favorit gelten.

Sportfreunde spielen Remis gegen Lotte

Regionalliga West: Siegen bleibt weiterhin ungeschlagener Tabellenführer – Beim Wuppertaler SV soll die Serie am Samstag weitergehen

Von Jona Heck

■ **Siegen.** Englische Woche in der Regionalliga West: Die Sportfreunde Siegen kamen im Heimspiel am Mittwochabend gegen die Sportfreunde Lotte nicht über ein 0:0 hinaus. Die Siegener bleiben durch das torlose Remis weiterhin ungeschlagener Tabellenführer. Die chancenarme Partie hatte nach 90 Minuten keinen Sieger verdient, beide Mannschaften hatten mehrere Halbchancen, die meist aus Distanzschüssen oder Zufallsprodukten entstanden.

„Die erste Hälfte haben wir total verschlafen, mit der Leistung am Ball war ich sehr unzufrieden. Gegen den Ball war es völlig in Ordnung, das ist tief in unserer DNA verankert. Was uns nicht gelungen ist, war das Umschalten und das Festmachen der Bälle in der gegnerischen Hälfte. Das war unter dem Strich erschreckend wenig – es wurde in der Kabine dann auch mal etwas lauter“, kommentierte Siegens Trainer Thorsten Nehrbauer die erste Halbzeit.

In der zweiten Hälfte wechselten die Sportfreunde durch, was di-

für sich entscheiden konnte und nur vor zwei Wochen beim 1:3 gegen Wallmenroth das Nachsehen hatte. „Nach einer ordentlichen Leistung und vor allem mit der richtigen Einstellung haben wir letzte Woche drei Punkte in Niederdreisbach geholt“, gibt sich Boddenberg selbstbewusst. Dass man auf der Gegenseite von einem unverdienten Renneroder Sieg gesprochen hat, könne er „ehrlich gesagt nicht nachvollziehen“, so Boddenberg, der diskutablen Schiedsrichterentscheidungen auf beiden Seiten sah. Doch das sei abgehakt, jetzt gelte die „volle Konzentration“ dem Spiel am Sonntag, in das seine Spieler „alles reinhauen“ sollen.

VfB Wissen II – VfB Niederdreisbach (Sonntag, 15 Uhr). Der VfB Wissen II kommt noch nicht in Tritt. Drei Niederlagen aus den vier zurückliegenden Partien machen einen ermutigenden Start des Vizemeisters der Vorsaison perfekt. Zudem verabschiedete sich der amtierende Meister am Dienstagabend auf dem heimischen Rasenplatz gegen die SG Westerburg II nach einer 1:2-Niederlage aus dem Kreispokal. Ein Strafstoß-Gegentreffer in der Nachspielzeit bedeutete das Aus des Titelverteidigers in Runde drei. Vor dem Heimspiel gegen den VfB Niederdreisbach liegt die Rheinlandliga-Reserve nur einen Zähler vor den Gästen vom Koppelsberg, für die sich die Serie harter Brocken nach den Niederlagen gegen Weitefeld und Rennerod fortsetzt. „Bis auf das Spiel gegen Gebhardshain kann man der Mannschaft wenig vorwerfen. Läuferisch und kämpferisch investieren die Jungs sehr viel. Und auch taktische Vorgaben werden von Woche zu Woche immer besser umgesetzt. Allerdings zählen am Ende Punkte, und hier haben wir uns bisher zu wenig belohnt“, sagt Co-Trainer Bastian Utsch. „Wenn wir an die Leistungen der letzten Spiele anknüpfen können, haben wir gute Chancen aus Wissen etwas mitzunehmen. Natürlich ist Wissen stärker einzuschätzen, als es die Tabelle widerspiegelt.“

SG Hammer Land/Bruchertseifen/Eichelhardt – SG Gebhardshainer Land/Steieroth-Dauersberg verlegt. Während sich die Gäste am Mittwochabend mit einem 1:0-Sieg nach Verlängerung beim SSV Hattert für die vierte Runde im Kreispokal der A-/B-Klassen qualifizierten, wurde diese Ligabegegnung auf den 15. Oktober datiert.